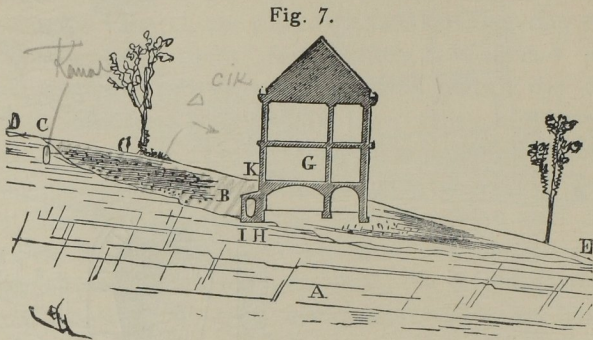


Sinne ernste Vorkehrungen zu treffen. Denn wie ich dir vorhin schon sagte, kann es vorkommen, dass eine Tonschicht ganz und gar ins Rutschen kommt.

Dieser Gefahr sind die Tonschichten besonders dann ausgesetzt, wenn ihr Querschnitt die Verhältnisse der Fig. 7 zeigt: Es sei A eine Felsschicht, B eine Tonschicht. Die Aufschlagewasser, die in der Richtung von D nach C abfließen, gelangen



bei C unter die Tonschicht; bei anhaltenden Niederschlägen bilden sie alsdann von C bis E ein weiches, fettes, seifiges Lager dergestalt, dass auf ihm die Tonschicht C B E infolge ihres Eigengewichtes und noch mehr unter dem Druck eines etwa in G aufgeführten Bauwerks abrutschen muss.

Wie ist dieser Gefahr zu begegnen? Im einen Falle, wenn die Tonschicht sehr dick ist, muss man das Wasser bei C derart in einem Kanal oder Wasser-